

Drei Tote nach verheerendem Wohnungsbrand in Frankfurt (Oder)

Drei Menschen starben bei einem Brand in Frankfurt (Oder). Kriminalpolizei ermittelt zur Ursachenklärung des Feuers.

Frankfurt (Oder), Deutschland - Am Dienstagabend, dem 29. Januar 2025, brach in einem Mehrfamilienhaus in Frankfurt (Oder) ein verheerender Brand aus, der drei Menschen das Leben kostete. Der Einsatz der Feuerwehr wurde gegen 22 Uhr alarmiert, als die Flammen bereits in der zweiten Etage wüteten. Vor Ort fanden die Einsatzkräfte eine Leiche in der betroffenen Wohnung im ersten Obergeschoss, während im Flur des Hauses zwei weitere Frauen entdeckt wurden, die trotz der Rettungsversuche schwer verletzt nicht mehr gerettet werden konnten. Die Identität der Opfer ist bislang unklar, doch die Tragweite des Vorfalls hat die gesamte Nachbarschaft in Aufregung versetzt.

Insgesamt haben die Einsatzkräfte 13 Menschen mit einer Drehleiter gerettet, darunter eine Mutter mit ihren zwei kleinen Kindern. Der Feuerwehr gelang es, weitere Bewohner aus den angrenzenden Wohnblöcken in Sicherheit zu bringen. In diesem Zusammenhang berichtete der Einsatzleiter Sven Müller, dass das gesamte Treppenhaus stark verraucht war und die Flammen durchschlugen. Das Sprungpolster, das auf der Rückseite des Gebäudes aufgebaut wurde, kam glücklicherweise nicht zum Einsatz, da alle Geretteten unverletzt blieben. Lediglich zehn Personen mussten durch den Rettungsdienst untersucht werden, jedoch war eine Einweisung ins Krankenhaus nicht notwendig.

Ermittlungen zur Brandursache

Die Kriminalpolizei hat umgehend Ermittlungen aufgenommen, um die Ursache des Feuers zu klären. Kriminaltechniker sind bereits vor Ort, um Spuren zu sichern und die rätselhafte Entstehung des Brandes aufzuklären. Bis zur vollständigen Klärung wurde das fünfgeschossige Wohngebäude beschlagnahmt. Die Wohnungswirtschaft Frankfurt sucht derzeit nach Ersatzwohnungen für die betroffenen Bewohner, die durch das Feuer ihre Wohnungen verloren haben.

Solche Brandvorfälle werfen ein Licht auf die allgemeine Brandschutzsituation in Deutschland, wo es, laut **FeuerTrutz**, an umfassenden und einheitlichen Statistiken bezüglich Bränden und deren Ursachen mangelt. Während in der Vergangenheit immer wieder schwere Brandverletzte und -tote zu beklagen waren, könnte eine bessere Datengrundlage zur Verbesserung des Brandschutzes beitragen. Der Schutz der Bewohner und die Verhinderung von Brandgefahren sollten höchste Priorität haben.

Insgesamt waren 41 Personen von dem Vorfall betroffen, unter ihnen auch zahlreiche Familien. Die erschütternden Ereignisse des Abends verdeutlichen einmal mehr die Notwendigkeit eines soliden Brandschutzes in Wohnanlagen. **FAZ** berichtet über die anhaltenden Ermittlungen, die in den kommenden Tagen beginnen, um die Hintergründe des schrecklichen Vorfalls aufzuklären.

Die Feuerwehr warnt in diesem Zusammenhang immer wieder vor den Gefahren von Bränden und betont die Wichtigkeit von funktionierenden Rauchmeldern. In vielen Fällen können diese lebensrettend sein und die Zeit bis zur Rettung erheblich verkürzen. Das aktuelle Geschehen sollte auch als Anstoß für alle Wohnanlagen dienen, ihre Brandschutzmaßnahmen zu überprüfen und gegebenenfalls zu optimieren.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Frankfurt (Oder), Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.faz.net• www.rbb24.de• www.feuertrutz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de